Platzentwicklung 2016

GC Schloss Westerholt

Ingo Bollow, Sportwart
Golfclub Schloss Westerholt e.V.

spielfuehrer@gc-westerholt.de

Zusammenfassung

Eine Zusammenstellung der Maßnahmen zur Platzpflege und Platzentwicklung einschließlich Bewertungen und Beschreibungen der daraus abgeleiteten Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des Platzes.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

I. Tätigkeiten

Umfeld Pflege, Tätigkeiten der Clubeigenen Mitarbeiter

Platzpflege durch die Firma Sommerfeld

Renovationsarbeiten

Projekte zur Förderung des Umwelt- und Naturschutzes

II. Eingesetzte Mittel

Baumaterialien und Rohstoffe

Saatgut, Dünge- und Pflanzenschutzmittel

Maschinen und Geräte

III. Bewertung

Bewertung der Platzelemente

Bewertung der Infrastruktur, Geräte und der Anlagen

Bewertung der Renovation

Bewertung der Organisation

Bewertung der Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen

Bewertung der Umfeld Pflege und Hausmeister Tätigkeit

IV. Abgeleitete Maßnahmen

Pflegemaßnahmen

Infrastruktur, Geräte und der Anlagen

V. Zielsetzungen

Pflegeziele

VI. Mittelfristige Vorausschau

VII. Anhang

Einleitung

Die vorliegende Zusammenfassung der Platzentwicklung im Jahr 2016 soll allen Beteiligten als Grundlage für Verbesserungen dienen. Für die Geschäftsleitung des Golfclub Schloss Westerholt soll sie ein Element der Beurteilung der „Prozessleistung und Produktkonformität“ im Rahmen Ihrer Managementbewertung darstellen.

Natürlich umfasst sie formal ausgelagerte Prozesse, wie die Leistungen der Firma Sommerfeld. Da diese Leistung aber für die Qualität des Produktes Golfclub Schloss Westerholt extreme Bedeutung hat, ist hier eine sehr detaillierte Betrachtung und Bewertung unerlässlich.

Auszüge hieraus werden den Mitgliedern zugänglich gemacht.

Tätigkeiten

Umfeld Pflege und Hausmeistertätigkeiten

Die Tätigkeiten wurden wie im Vorjahr von zwei Vollzeit Mitarbeitern/innen erbracht. Die erfassten Tätigkeiten entsprechen 2.936,97 Arbeitsstunden.

Die Hausmeistertätigkeiten fallen bei Bedarf an und umfassen kleinere Instandsetzungen die sich einer systematischen Erfassung und damit auch einer regelmäßigen Bewertung entziehen hieran mit gewirkt haben auch die beiden Marschalle.

Die Erfassung des Aufwandes in den Einzelnen Aufgabenbereichen sowie die Erfassung der täglichen Arbeitszeit erfolgte über das Personalverwaltungsprogramm der Firma Sommerfeld:

Position	Std. Ist
Total	**2.936,97**
1.01 Reinigung der Wasserbecken und Reinigungsanlagen (Druckluftreiniger) mit Umfeld	337,56
1.02 Reinigung der Schutzhütten, Bänke und Ballwäscher	133,32
1.03 Entleerung der Müllbehälter	14,47
1.04 Reinigung des Tunnels	35,45
1.05 Reinigung der Wege	206,63
1.06 Reinigung der Parkplätze	88,81
1.07 Reinigung der Räume der Caddy Boxen und E-Carts	55,20
2.01 Reinigung der E-Carts	158,22
2.02 Prüfung der Betriebssicherheit der E-Carts	0,00
2.03 Regelmäßige Wartung der E-Carts	0,00
2.04 Reparaturen an den E-Carts	0,00
2.05 Wartung und Pflege der Transportfahrzeuge	0,00
2.06 Sicherheitsprüfung der Transportfahrzeuge	0,00
2.07 Reinigung des Multifunktionsgerätes (Fräse, Balkenmäher etc.)	15,52
2.08 Wartung und Pflege des Druckluftgerätes	0,00
2.09 Wartung und Pflege der mobilen Pumpe	5,06
2.10 Wartung und Pflege der mobilen Bewässerungseinheit	3,00
2.11 Wartung und Pflege der Teichpumpen	0,00
3.01 Baum- und Strauchpflege	250,08
3.02 Freischneiden Gewässer	142,47
3.03 Freischneiden Randzonen (Brennelsselsäume etc.)	243,50
3.04 Freischneiden Obstbäume	62,28
3.05 Freischneiden Begrenzungssteine an den Wegen	52,78
3.06 Freischneiden Markierungen "Family Tees"	2,52

3.07 Pflege und Instandsetzung der Hindernis-, Abschlags- und Entfernungsmarkierungen	68,43
3.08 Bewässerung von Neuanpflanzungen und Einsaaten	40,12
3.09 Bewässerung des Platzes	289,12
3.10 Abpumpen stehenden Wassers	226,62
3.11 Aufräumarbeiten nach "Unwettern"	24,18
3.12 Umsetzung von Projekten Golf und Natur (z. B. Fräsen und Einsäen)	57,03
3.13 Diverse Mäharbeiten	37,62
3.14 Pflaster- und Wegebauarbeiten	82,40
3.15 Pflanzarbeiten	143,74
3.16 Hilfsleistungen bei Renovationsarbeiten	160,69
ohne Position	0,15

Auffällig ist der Aufwand von über 500 Stunden für Be- und Entwässerung.

Platzpflege durch die Firma Sommerfeld

Erbrachte Pflegearbeiten

Die Art und der Umfang der nötigen Pflegemaßnahmen sind nur bedingt planbar. Während eines Jahres ergeben sich durch verschiedene Gründe, wie die in diesem Jahr durch die vielfach aufgetretenen Starkregenfälle, Anforderungen, die vom Leistungsverzeichnis des Pflegevertrages abweichen können. Diese Auflistung soll Differenzen aufdecken, um den Pflegevertrag entsprechend anzupassen und bei der Beurteilung der Wirksamkeit von Anpassungen helfen. Die vorliegende Zusammenstellung sollte den Umfang der jeweiligen Arbeit beschreiben. Wünschenswert wäre eine Auswertung die nicht nur die bloße Einsatzzahl wieder gibt, sondern den Umfang der Tätigkeit zum Beispiel durch Angabe der Einsatzzeit widerspiegelt.

Grüns

Leistung	Soll 2015	Ist 2015	Soll 2016	Ist 2016
Mähen	60	125	60	114
Mähen mit Groomer	100	63	100	79
Vertikutieren	8	8	8	8
Walzen	50	45	50	58
Abtauen	28,5	6	30	16
Topdressen (0,3-0,5 l/qm)	8	7	8	5
Einschleppen	8	9	8	3
Aerifizieren mit Minitines				
Fehlstellen mit Sodenstecher ausbessern	4	10	4	16
Laubbeseitigung	18	66	20	36
Löcher versetzen	148,5	167	150	154

Collars

Leistung	Soll 2015	Ist 2015	Soll 2016	Ist 2016
Mähen	80	96	80	92

Vorgrüns

Leistung	Soll 2015	Ist 2015	Soll 2016	Ist 2016
Mähen	80	97	80	91

Abschläge

Leistung	Soll 2015	Ist 2015	Soll 2016	Ist 2016
Mähen	79,9	100	80	83
Vertikutieren	2	1	2	1
Topdressen	8	5	8	1
Divots verfüllen	34,8	46,0	35	35
Abschlagsmarkierungen versetzen	78	73	80	71
Courserating Markierungen freischneiden	8	14	8	19

Fairways

	Soll 2015	Ist 2015	Soll 2016	Ist 2016
Mähen	29,9	67	30	75
Mähen Diagonal	60	51	80	36
Düngen			3	2
Wildkräuter behandeln			1	3
Laubbeseitigung			8	35
Walzen			1	0
Markierungen freischneiden			8	4

Semirough

Leistung	Soll 2015	Ist 2015	Soll 2016	Ist 2016
Mähen	90	84	90	82
Düngen				

Rough

Leistung	Soll 2015	Ist 2015	Soll 2016	Ist 2016
Mähen Stufe I	65	67	65	67
Mähen Stufe II	30	81??	30	79

Bunker

Leistung	Soll 2015	Ist 2015	Soll 2016	Ist 2016
Harken maschinell	118,5	133	120	141
Harken von Hand	118,2	121	120	112
Kranz anharken	8	16	8	24
Kanten freischneiden			8	22

Renovationsarbeiten

Besanden der Fairways

Wie 2015 beschlossen, wurde auf das Aerifizieren der Fairways verzichtet und lediglich eine ca. 4 mm hohe Sandschicht aufgebracht. Hierzu waren 2016 nur 755 t Sand notwendig, da der Sand wesentlich trockener als im Vorjahr war. Die Arbeiten wurden zügig und ohne Beanstandungen von der Firma Sommerfeld ausgeführt.

Erstellung von drei vorderen Damenabschlägen

Im Rahmen des Aerifizierens wurden erneut die zu entsorgenden Kerne auf durch unsere Mitarbeiter vorbereite Flächen ausgebracht. Das Material wurde eingeebnet nachgesät und bewässert. Durch diese kostengünstige Maßnahme sollen bodennahe Abschläge entstehen.

Erhöhung des Artenreichtums in den von Brennnesseln dominierten Feuchtbereich an Bahn 18

Zur Etablierung einer reichhaltigeren Vegetation im obengenannten Bereich wurde die Fläche im Spätherbst gemulcht und gefräst. Anschließend erfolgte im Frühjahr nach erneutem fräsen die Ansaat mit einer Mischung aus Feuchtwiesen- und Uferböschungssaat. Das Ergebnis war leider anders als in den übrigen Uferbereichen in denen wir schon erfolgreich Ansaaten ausgebracht haben enttäuschend. Möglicherweise spielte hierbei die Lichtarmut dieses Bereiches durch die großen Alleebäume eine Rolle. Da ein Teil dieser Bäume durch die Stürme des Jahres 2016 abgängig war und die Stadt einen umfassenden Gehölzschnitt vorgenommen hat sollte ein erneuter Versuch mit einigen Saatstreifen im Frühjahr 2017 erfolgen.

Vernetzung der Feuchtflächen/Teiche mit dem Umland

Zur Förderung des Übergangs aus dem Teich am Abschlag der Bahn 14 soll ein zweiter abgeflachter Teichzugang mit einem angepassten Uferbewuchs geschaffen werden. Hierzu werden 80 Kubikmeter Erdreich entfernt und durch Sandeinbringung verarmt. Die Aussaat mit einer Ufermischung der Firma Hoffmann und Rieger erfolgt im Frühjahr.

CAT

Mittelfristig wird die Einführung von „Penalty Aereas“ uns die Möglichkeit geben den gesamten linken Bereich der Teiche an Bahn 14 nicht mehr zu mähen und somit einen vollständig geschützten Übergang vom Wasser zu den Uferbereichen in das angrenzende Buschwerk zu schaffen

Bergmolch am Wasserhindernis der Bahn 8 April 2017

Fortführung des Projektes Streuobstwiese

Die Obstbäume 18,19 du 21 unserer Streuobstwiesen waren 2016 abgängig. Der große Walnussbaum vor dem Grün 9 ist schwer erkrankt. Im Herbst 2016 haben wir ein Konzept zur Behebung der Nassstellen auf unserem Platz erstellt in der Absicht die Gesundheit der Gräser und übrigen Pflanzen zu verbessern. Wir hoffen mit den Maßnahmen die

Feuchtigkeit um den Baum herum zu kontrollieren und ihn dadurch zu erhalten. Sollte dies nicht möglich sein soll er durch einen geeigneteren Baum ersetzt werden.

Durch die Abgänge eröffnet sich die Möglichkeit die sehr strenge reihige Anordnung der Obstbäume auf zu brechen und Nachpflanzungen mehr Gruppenweise vorzunehmen.

Betrieb des neuen Waschplatzes

Beim Betrieb des neuen Waschplatzes wird eine sehr hohe Wassermenge zur Reinigung der Platzpflegegeräte und Fahrzeuge benötigt. Diese Wassermenge soll reduziert werden; zurzeit wird der Einsatz von Hochdruckreinigern geprüft.

Projekt Extensiv Wiesen

Durch den anhaltenden Regen im Frühsommer konnte der erste Schnitt unserer Hard Rough Flächen erst im August erfolgen. Da das gewonnene Heu zur Verfütterung an Pferde gedacht ist, war eine Nutzung noch möglich. Der Ertrag war mit 196 Ballen höher als im Vorjahr. Der Aufwand war mit 44,25 Std. und 3.761,33 € deutlich geringer als im Vorjahr.

In Folge der Trockenheit von August bis September hatten wir keinen wirtschaftlich nutzbaren Aufwuchs in der zweiten Jahreshälfte. Wir haben uns deshalb zum Mulchen der Flächen entschieden.

Erwartungsgemäß reduzierte sich die Artenvielfallt in den Bereichen der Saatstreifen die wir mit den Fettwiesenmischungen angelegt hatten. Wir gehen davon aus das sich in den nächsten Jahren durch regelmäßiges Schneiden und Abtragen des Schnittgutes die gewünschten Effekte einstellen.

Die Auswirkungen auf das Landschaftsbild wurden sehr positiv aufgenommen.

II. Eingesetzte Mittel

Baumaterialien und Rohstoffe

Sand	2016	2015	2014
Sand Sommerfeld	354 t	364 t	395 t
Sand GC Westerholt Fairway	755 t	812 t	750 t

Sand GC Westerholt Bunker		168 t	125 t
Divot Mix 31	28 t	28 t	
Tragschicht GC W	28 t	28 t	28 t
Drainage Kies		28 t	
Lavasand	28 t	28 t	
Hansegrand		18 t	?

Saatgut, Dünge- und Pflanzenschutzmittel

Saatgut	2016	2015	2014
Agrostis stolonifera L93	71,35 kg		56,75 kg
Agrostis stolonifera CY 2		75 kg	
Tee Quickstart 200L	100 kg	100 kg	105 kg
Cobra Nova Agrostis stolonifera		20 kg	22,7 kg
Fairway 246	50,0 kg	25 kg	25 kg
Tee 195		25 kg	25 kg

Düngemittel	2016	2015	2014
Rootstar 12/22/10(+9S+2FE)	375 kg		400 kg
Greenstar 22/5/10 (+2MG)	1400 kg	1.000 kg	1.150 kg
Evergreen 6/5/128+6FE)	450 kg	400 kg	300 kg
Kali-Vital 0/0/24 (+16MG)	100 kg	200 kg	400 kg

Krista-K 13/0/46 (K N)	75 kg		200 kg
N34 Flüssigdünger 28/0/0	200 l		165 Ltr.
Schwefelsaures Ammoniak 27/0/0			550 kg
Eisensulfat	300 kg	100 kg	125 kg
Esta Kieserit (+27Mg+22S)			500 kg
Allround 20/5/8	7400 kg	7.000 kg	8.325 kg
Phosfik (P, K)			30 l
Astron 2% Eisen		30 l	30 l
Per „4“ Max 15/0/0 2 Fe	5 l	30 l	30 l
Renaissance Multi Vitamin 2%		20 l	30 l
Protesyn (Enzym Stimulants??)		30 l	30 l
Revoltution flüssig (Netzmittel)	110 l		10 l
Revoltution Granulat (Netzmittel)	22,5 kg		11 Kg
Bio Algeen		10 l	15 l
LI 700 Netz für PSM	5 l		
Renosan 1000	10 kg		
Primo Maxx (Wachstumshemmer)			3,5 l
DewCure (Taukontrolle)	30 l	40 l	10 l
Tour Turf Defend		10 l	
PH Fix (Spritzhilfsmittel Ph senken)	9 l	6 l	
Yara Vita Avtisil (Si)		3 l	

Siapton		10 l	
Flüssigdünger N34	200 l	100 l	
Alginure (P,K)	180 l	40 l	

Pflanzenschutzmittel	2016	2015	2014
Aliette WG (SW)	6 kg	6 kg	9 kg
Cerobin FL (SW)	15, l	5 l	2 l
Stratego (Azol, SW)			2 l
Rovaral WG (KF)	6 kg	2 kg	2 kg
Signum (Kombimittel, lo SW)	10 kg	5 kg	4,5 kg
Miraghe 45 EC (lo SW)			2 l
Bravo 500 (KF)	5 l	15 l	5 kg
Caramba (SW Azol)			2 kg
Dithane Neo Tec (KF)	10 kg	20 kg	9 kg
Banvel M (H)	80 l	80 l	78 l
Banner Maxx Fungizid	5 l		
Mogeton Top Moosfrei (H)		4,5 kg	
Karate Zeon	1 l		

Maschinen und Geräte

Im Jahr 2016 blieb der Maschinen- und Gerätepark sowohl bei der Firma Sommerfeld als auch im GC Schloss Westerholt unverändert.

III. Bewertung

Bewertung der Platzelemente

Alle Platzelemente wurden wieder einer differenzierten monatlichen Bewertung (Monatscheck) durch den Golfclub unterzogen. Zur besseren Darstellung der Entwicklung wurde die Auswertung überarbeitet. Mehrere Parameter wurden zusammengefasst. Diese Bewertung ist Grundlage der monatlichen und jährlichen Besprechungen mit der Pflegefirma. Die Monatschecks sind dem Bericht angefügt.

Grüns

Optischer Eindruck

Die gut ausgebildete Kontur der Grüns ging durch Nässeeinwirkung etwas verloren. Laub und Schnittgutreste bildeten kein Problem, die Sauberkeit der Cups nahm im Saisonverlauf ab. Farbreste sind ursächlich an der Verschmutzung beteiligt. Die Lochrandfärbung wurde ab Juni zunehmend schlechter, hier ist eine Verbesserung nötig.

Bespielbarkeit

Sehr erfreulich war die Erfüllung der Zielvorgaben für die Spieleigenschaften zur Zeit der Poablüte bis Ende Juni. Nicht erwartet war eine Verschlechterung der Laufruhe, Lauflänge und des Schnittbildes nach der Poablüte. Die Renovation und die ungünstige Witterung mögen hieran ursächlich beteiligt sein. Dennoch ist zu prüfen welche weiteren Ursachen relevant sein könnten.

Mangelhaft waren ab Juli die Lochtiefe der Cups und die Verfüllung der Lochpfropfen mit leichter Besserung zum Jahresende.

Zustand der Vegetation

Die verstärkte Verbreitung von Moos konnte zum Jahresende erfolgreich behandelt werden. Große Sorge bereiten der umfangreiche Pilzbefall und der sehr früh im Jahr aufgetretene Befall mit Schneeschimmel. Zu Maßnahmen und Konzepten zur Pilzbekämpfung siehe Kapitel IV „Abgeleitete Maßnahmen“. Zum Jahresende wirkte die Nährstoffversorgung nicht ganz ausreichend.

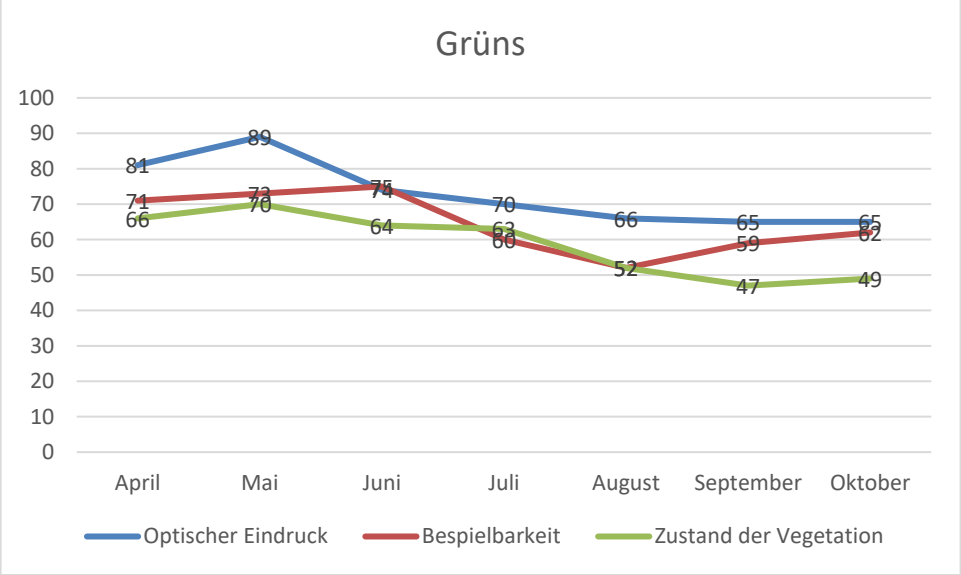
Jahresauswertung Grüns 2016

Optischer Eindruck (Kontur, Lochrandfärbung, Sauberkeit der Cups und Pflegeeindruck)

Bespielbarkeit (Ebenheit, Geschwindigkeit, Schnittqualität, Fehlstellen, Lochqualität und Lochverfüllung)

Zustand der Vegetation (Krankheitsbefall, Fremdgräser und Moos, Trocken und Feuchtstellen, Durchwurzelung, Nährstoffversorgung und Boden PH)

Bereiche	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Optischer Eindruck	81	89	74	70	66	65	65
Bespielbarkeit	71	73	75	60	52	59	62
Zustand der Vegetation	66	70	64	63	52	47	49



Fairways

Optischer Eindruck

Die Kontur der Fairways entspricht exakt den Wünschen! Die Sichtbarkeit ist sehr gut! Laub und Schnittreste stellen kein wesentliches Problem dar. Die Schnittqualität war trotz

der starken Nässe bis einschließlich Juni sehr gut. Danach traten deutliche Verschlechterungen auf.

Bespielbarkeit

Bis Juli wiesen die Fairways eine ansprechende Dichte auf, diese verringerte sich ab Juli mit der Verschlechterung des Schnittbildes. Durch verstärkt liegende Gräser drang der Ball zu dieser Zeit auch verstärkt in das Gras ein was die Spielbarkeit deutlich verschlechterte. Fehlstellen durch die Trockenheit im September wurden versuchsweise mit einer Mischung aus vorgekeimten Samen und Lavasand nachgesäht, das Ergebnis bleibt abzuwarten.

Zustand der Vegetaion

Wie auf den Grüns tritt auf den Fairways weit verbreitet Pilzbefall auf. Der Einfluss auf die Spielqualität ist aber gering. Bedeutender ist die Verbreitung von Wildkräutern. Das noch zur Verfügung stehende Herbizid hat leider nur eine unbefriedigende Wirkung. Die Nährstoffversorgung scheint auch auf den Fairways zum Jahresende nicht optimal zu sein?

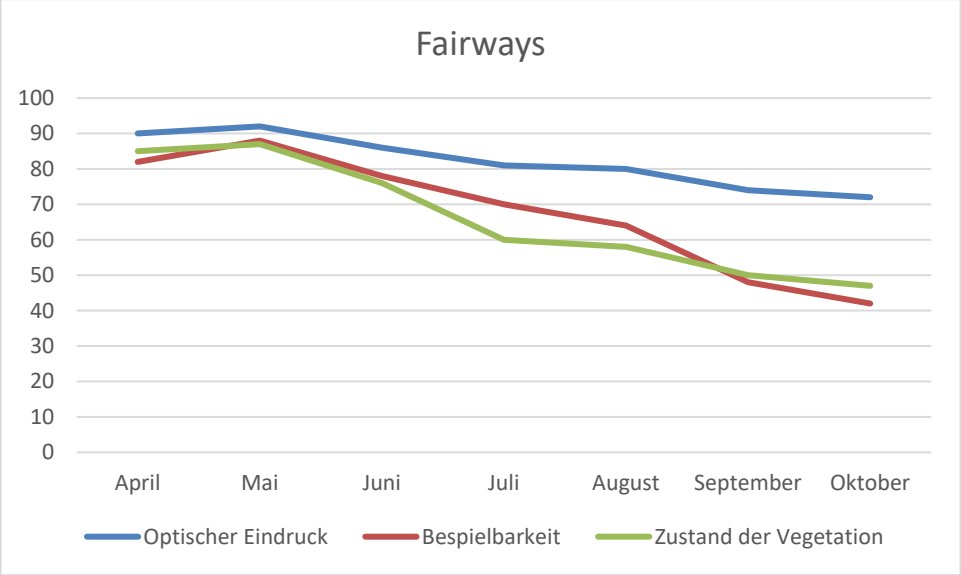
Jahresauswertung Fairways 2016

Optischer Eindruck (Kontur, Schnittbild, Erkennbarkeit und Pflegeeindruck)

Bespielbarkeit (Ebenheit, Ballbodenabstand, Schnittqualität und Fehlstellen)

Zustand der Vegetation (Krankheitsbefall, Fremdgräser, Trockenstelle und Nährstoffversorgung)

Bereiche	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Optischer Eindruck	90	92	86	81	80	74	72
Bespielbarkeit	82	88	78	70	64	48	42
Zustand der Vegetation	85	87	76	60	58	50	47



First und Second Cut

Optischer Eindruck

Kontur und Sichtbarkeit waren während des ganzen Jahres gut bis sehr gut. Laub und Schnittreste bildeten kein Problem. Die Schnittqualität verminderte sich wie jedes Jahr zum Saisonende.

Bespielbarkeit

Mit zunehmender Dichte und Erhöhung der Zahl liegender Gräser nimmt die Bespielbarkeit während der gesamten Saison ab. Sie bleibt allerdings in einem vertretbaren Rahmen. Fehlstellen entstehen durch das Striegeln.

Zustand der Vegetation

Wildkräuterbefall stellt wegen der hohen Schnitthöhe ein grundsätzliches Problem im geschnittenen Rough dar. Das Ausmaß des Befalls hat die Spielqualität nicht entscheidend beeinflusst.

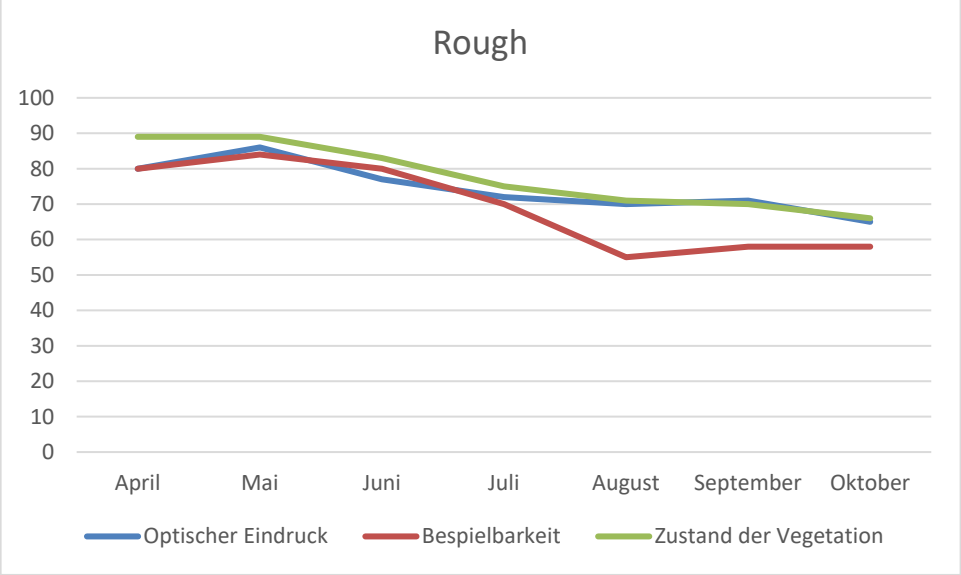
Jahresauswertung Rough 2016

Optischer Eindruck (Kontur, Schnittbild, Erkennbarkeit und Pflegeeindruck)

Bespielbarkeit (Ebenheit, Balleindringung, Schnittqualität und Fehlstellen)

Zustand der Vegetation (Krankheitsbefall, Fremdgräser, Trockenstelle und Nährstoffversorgung)

Bereiche	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Optischer Eindruck	80	86	77	72	70	71	65
Bespielbarkeit	80	84	80	70	55	58	58
Zustand der Vegetation	89	89	83	75	71	70	66



Semirough

Optischer Eindruck

Kontur und Sichtbarkeit waren während des ganzen Jahres gut bis sehr gut. Laub und Schnittreste bildeten kein Problem. Die Schnittqualität verminderte sich wie jedes Jahr zum Saisonende.

Bespielbarkeit

Ausgehend von einer guten Bespielbarkeit bis Ende Juni nahm die Spielqualität durch lange liegende Gräser in der zweiten Jahreshälfte ab. Das Striegeln führte zu mehreren Fehlstellen im Semirough.

Zustand der Vegetation

Wildkräuterbefall und einzelne Trockenstellen beeinflussten das Gesamtbild nicht wesentlich.

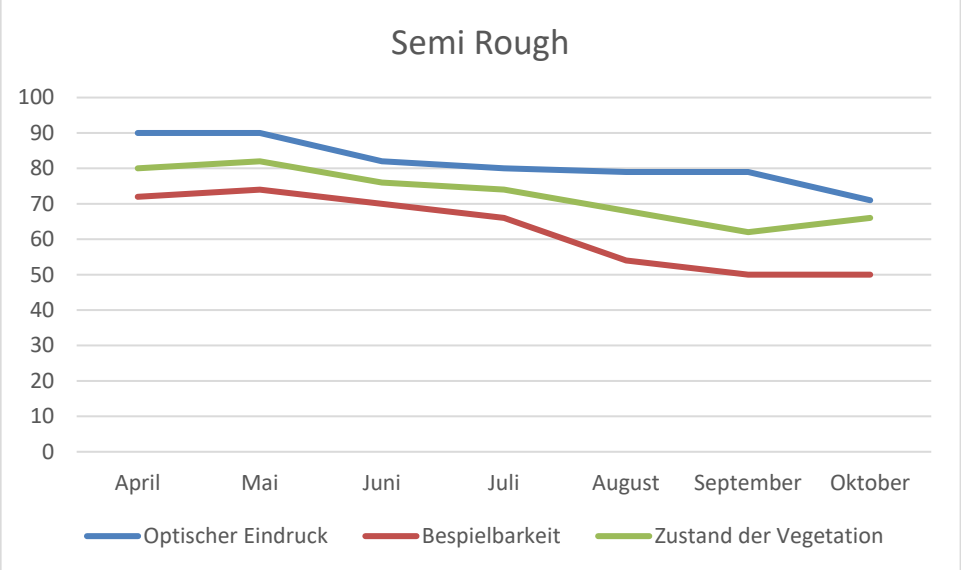
Jahresauswertung Senirough 2016

Optischer Eindruck (Kontur, Schnittbild, Erkennbarkeit und Pflegeeindruck)

Bespielbarkeit (Ebenheit, Balleindringung, Schnittqualität und Fehlstellen)

Zustand der Vegetation (Krankheitsbefall, Fremdgräser, Trockenstelle und Nährstoffversorgung)

Bereiche	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Optischer Eindruck	90	90	82	80	79	79	71
Bespielbarkeit	72	74	70	66	54	50	50
Zustand der Vegetation	80	82	76	74	68	62	66



Abschläge

Optischer Eindruck

Die Ausrichtung und Grasdeckung der Abschläge war während des ganzen Jahres gut. Die Markierungen waren ab August seltener versetzt worden.

Bespielbarkeit

Das Divotfiling war gegenüber dem Vorjahr verbessert. Die Schnitthöhe und Schnittqualität gut.

Zustand der Vegetation

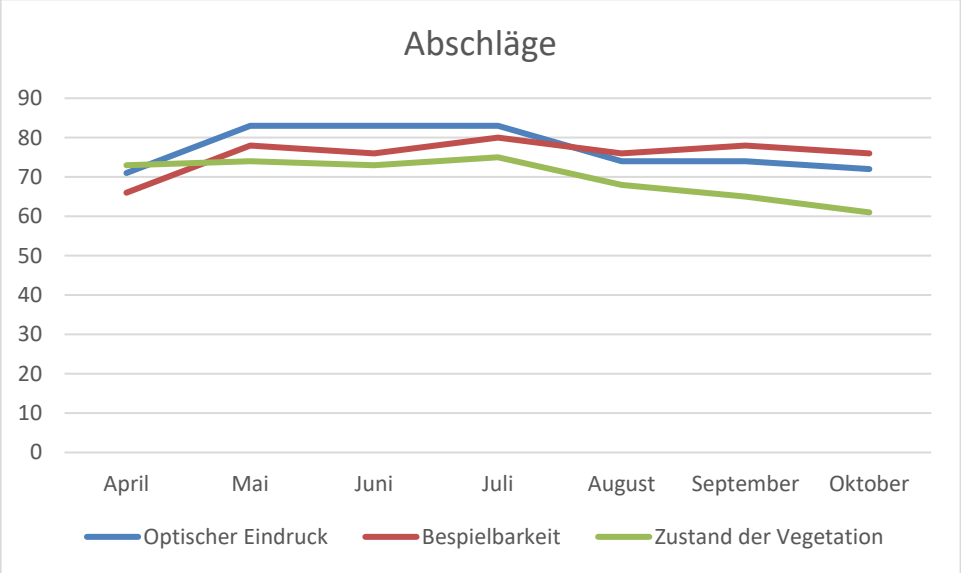
Starker Pilzbefall machte eine Behandlung mit Fungiziden auch auf den Abschlägen nötig. Die Maßnahme war ausreichend wirksam. Trockenstellen gab es nicht, etwas mehr Filz wäre wünschenswert.

Optischer Eindruck (Kontur, Schnittbild und Pflegeeindruck)

Bespielbarkeit (Ebenheit, Divotfilling, Schnittqualität und Fehlstellen)

Zustand der Vegetation (Krankheitsbefall, Fremdgräser, Trockenstelle und Nährstoffversorgung)

Bereiche	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Optischer Eindruck	71	83	83	83	74	74	72
Bespielbarkeit	66	78	76	80	76	78	76
Zustand der Vegetation	73	74	73	75	68	65	61



Bunker

Die Bunker haben im besonderen Maß unter den Starkregenfällen des Jahres gelitten. Immer wieder mussten die Bunkersohlen in Stand gesetzt werden. Der Bunkersand besonders der älteren Bunker mischte sich mit dem lehmigen Unterboden. In der Folge verschlechterte sich die Sandqualität zunehmend.

Optischer Eindruck

Schnittreste stellten kein Problem dar, dennoch wirkten die Bunkerumfelder nicht ausreichend gepflegt. Hierfür ist möglicher Weise neben dem nicht optimalen Wachstum in den Umfeldern auch der insgesamt unbefriedigende Eindruck der Bunkerkanten verantwortlich. Kaninchenschäden waren erfreulicherweise sehr gering.

Bespielbarkeit

Durch die Regenfälle abnehmende Sandqualität und Quantität erschwerte die Verteilung. Auch war das Auf Harken des verbackenen Sandes nicht immer erfolgreich.

Vegetation

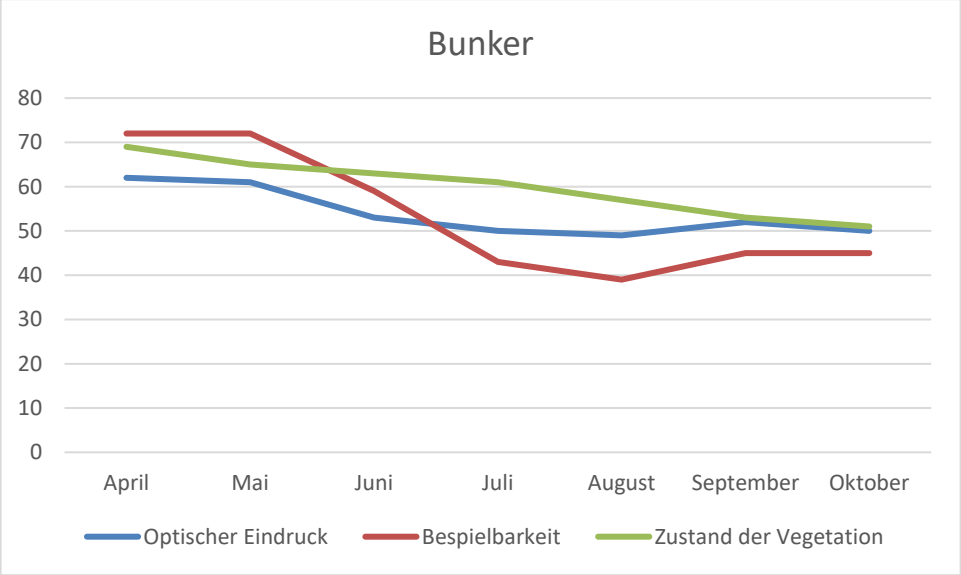
Wildkräuter und Pilzbefall machten nicht vor den Bunkerumfeldern halt. Die Nährstoffversorgung erschien insgesamt Überdenkens wert.

Optischer Eindruck (Kanten, Schnittbild und Pflegeeindruck)

Bespielbarkeit (Finish, Sandverteilung, Steine und Schnittreste)

Zustand der Vegetation (Krankheitsbefall, Fremdgräser, Trockenstelle und Nährstoffversorgung)

Bereiche	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Optischer Eindruck	62	61	53	50	49	52	50
Bespielbarkeit	72	72	59	43	39	45	45
Zustand der Vegetation	69	65	63	61	57	53	51



Vorgrüns

Die Entwicklung der Vorgrüns verlief parallel zur Entwicklung der Grüns. Lobenswert ist die Form und sichtbare Kontur der Vorgrüns.

Optischer Eindruck (Kontur, Schnittbild, Erkennbarkeit und Pflegeeindruck)

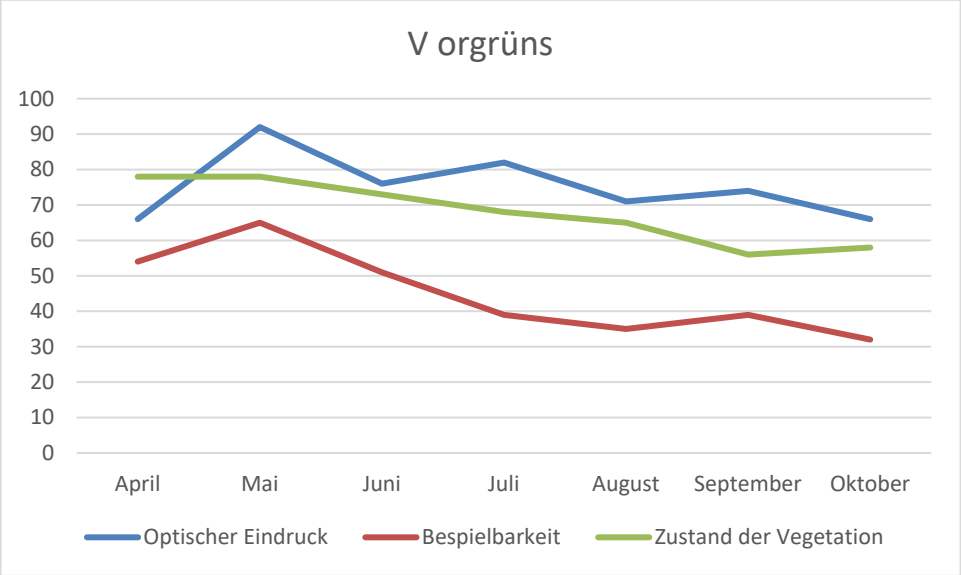
Bespielbarkeit (Ebenheit, Geschwindigkeit, Schnittqualität und Fehlstellen)

Zustand der Vegetation..(Krankheitsbefall, Fremdgräser, Trockenstelle und Nährstoffversorgung)

Bereiche	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Optischer Eindruck	66	92	76	82	71	74	66
Bespielbarkeit	54	65	51	39	35	39	32

Datum 17.1.2016

Zustand der Vegetation	78	78	73	68	65	56	58



Bewertung der Infrastruktur, Geräte und der Anlagen

Zur Reinigung am neuen Waschplatz benötigt die Firma Sommerfeld einen eigenen Hochdruckreiniger zur Verminderung der einzusetzenden Wassermengen.

Der sukzessive Austausch der Beregner soll die Einstellbarkeit der Anlage verbessern und erleichtern. Verstärkter Einbau von Einzelsteuerungen ist anzustreben.

Die Stadt hat uns eine kostenpflichtige Sondernutzungserlaubnis für die Materiallagerung entlang der Allee erteilt. Absperrungs- und Sicherungsmaßnahmen sind vereinbarungsgemäß erfolgt. Damit kann aus rechtlicher Sicht zurzeit vom Bau eines Materiallagers abgesehen werden. Die Qualität der Lagerung ist aber nicht optimal. Seitenwände fehlen und die Abdeckung mit Planen wird immer wieder zerstört. Somit stellt sich längerfristig schon die Frage nach dem Bau eines geeigneteren Lagers.

Der Zustand unserer Schotterparkplätze hat sich ohne umfangreiche Reparaturen verbessert und ist nicht zu beanstanden.

Das Bürsten der Grüns als Bestandteil der Pflegemaßnahmen besonders während der Poablüte hat sich bewährt und zu einer wirklich guten Qualität der Grüns in der ersten Jahreshälfte geführt (siehe Bewertung Grüns).

Die Ausstattung unserer Mitarbeiter mit Freischneidern und Laubbläsern hat uns in die Lage versetzen die entsprechenden Arbeiten aus dem Pflegevertrag herauszunehmen und selbst zu erbringen (Auswertung Mitarbeiter GCW).

Hydraulikölverluste der Fahrzeuge der Firma Sommerfeld haben vermehrt zu Schäden an den Grünflächen und Wegen geführt. Der Austausch der Leitungen war zum Jahresende nahezu abgeschlossen.

Die Nutzung der Treppe zur Drivingrange ist insbesondere mit schweren Trollies nur bedingt möglich.

Die mit einer wassergebundenen Decke befestigten Wege leiden in den Gefällstücken zu immer wiederkehrenden teils sehr starken Auswaschungen.

Fairwaybesandung

Schnitt Fairway Bahn 1 März 2017 mit gut sichtbaren Sandschichten aus 2014,2015 und 2016.

Schnitt durch Fairway Bahn 11 die Schicht aus 2014 und 2015 ist kaum wahrnehmbar.

Allerdings ist im Bereich bis zum Aerifizierungsloch ein höherer Sandanteil wahrnehmbar. Auch sind die Regenwurmhaufen weniger schlammig.

Ein ähnliches Bild mit höheren Sandanteilen in den obersten 3-4 cm ist auch auf den Bahnen 18,17 und 13 sichtbar. Hier findet durch die Wurmaktivität wohl eine starke Durchmengung statt.

Probe von Bahn 15 mit hohem Sandanteil in den oberen 6-7 cm.

Probe von Bahn 2

Vordere Damenabschläge

Die 2016 erstellten vorderen Damenabschläge sollen durch Aufbringung von Tragschicht und Samen geebnet werden. Sie sollten damit den Anforderungen entsprechen.

Bewertung der Organisation

Der Vorrang der Pflege vor den Wettspielen der Wochentagsrunden konnte durch die späteren Starzeiten insbesondere bei den Damen in einem größeren Umfang sichergestellt werden. Auf die Anbringung von Lichtsignalen hat die Firma Sommerfeld verzichtet.

Bewertung der Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen

Die Feuchtwiese mit dem kleinen Rinnsal die sich zwischen der Allee und dem Fairway an der Bahn 18 an die Teiche anschließt, wies bisher einen dominanten Brennnesselbewuchs auf. Neben Brennnesselnestern sind jetzt verstärkt Gräser und einige Wildkräuter anzutreffen. Dennoch ist das Anwachsen der Saat mit Feuchtwiesen und Ufermischungen recht enttäuschend verlaufen.

Mit dem bisher sehr erfolgreich verlaufenen Extensiv Wiesenprojekt haben wir einen wichtigen Schritt zur Erreichung des unserem Leitbild folgenden Entwicklungszieles gemacht.

Die Erarbeitung von Grundlagen für einen fundierten Pflege- und Entwicklungsplan ist noch nicht erfolgt.

Bewertung der Umfeld Pflege und Hausmeister Tätigkeit

Die umfangreichen Arbeiten im Bereich der Umfeld Pflege sind vollständig und erfolgreich ausgeführt worden. Die Von der Firma Sommerfeld übernommen Freischneidearbeiten wurden problemlos erbracht. Großen Umfang haben die Aufräumungs- und Instandsetzungsarbeiten nach Sturm und Starkregen und die Be- und Entwässerungsarbeiten angenommen (siehe Auswertung). Erscheinungsbild und Qualität unserer Anlage werden durch die Arbeit unserer Mitarbeiter entscheidend mitbestimmt.

IV. Abgeleitete Maßnahmen

Platzpflege

Die Firma Sommerfeld wird sicherstellen das ein Einbruch in der Pflegequalität, wie er ab Juli August 2016 zu beobachten war, nicht mehr auftritt. Die Firma Sommerfeld bestätigt unser dahingehende Einschätzung ohne die genauen Ursachen benennen zu können oder zu wollen.

Maßnahmen entsprechend unserem Dränage Konzept werden nach Dringlichkeit und Mittelverfügbarkeit umgesetzt. Hierzu wurde eine Prioritätenliste erstellt.

Infrastruktur, Geräte und der Anlagen

Das Materiallager entlang der Alten Westerholter Straße kann mittelfristig zur Lagerung von Material genutzt werden.

Zur Verbesserung einer kurzfristigen und spezifischen Problembehebung ist es nötig jederzeit über eine Aerifizierung und Besandungseinheit zu verfügen. Dies sollte bei den Vertragsverhandlungen ab 2018 berücksichtigt werden.

Der GC Schloss Westerholt benötigt für die eigenen Mitarbeiter geeignete Transportkapazitäten. Die Benzinkarts mit den Ladeflächen und Anhänger sollten nach Ablauf ihrer Nutzungsdauer durch einen Workman ersetzt werden. Ein kleiner Radlader und eine Rüttelplatte wären für die anstehenden Renovationen in Eigenleistung (Wege etc.) ebenfalls sinnvoll.

Die von Auswaschungen bedrohten Wegebereiche sollen nach und nach gepflastert werden. Bei Neuanlage von Wegen sollte eine Spurbreite von 2,40 m angestrebt werden um den Pflegefahrzeugen das Befahren der Wege zu ermöglichen.

Die Treppe zum Straßentunnel zur Driving Range soll durch eine befahrbare Rampe mit 3% Steigung ersetzt werden.

V. Zielsetzungen

Pflegeziele

Der zwischen Ende April und Ende Juni 2016 erreichte Zustand der Grüns wird ganzjährig angestrebt. Vorrang hiervor hat lediglich die Gesunderhaltung der Grüns insbesondere durch Pilzeinwirkung. Die Maßnahmen zur Gesunderhaltung der Grüns und Ihre Bewertung sind umfangreicher zu dokumentieren. Siehe QM Handbuch

Es wird während der gesamten Saison ein dichterer von liegenden Gräsern freier Wuchs auf den Fairways angestrebt. Die Maßnahme der Erhöhung der Schnittfrequenz ist konsequent umzusetzen. Sollte in diesem Jahr das Ergebnis nicht verbessert werden ist der Pflegevertrag wieder entsprechend anzupassen.

Die Optik der Bunker und Bunkerkanten wird verbessert. Durch neuen Sand und eine gleichmäßige Verteilung wird die Spielqualität verbessert.

Renovation

Die bodennahen vorderen Damenabschläge an Bahn 1,3,14,15 und 16 werden durch Aufbringung von Tragschicht und Samen geebnet. Die ausstehenden vorderen Damen Abschläge an Bahn 2,5,6,7,9,11,12 und 13 und die CR 75 Abschläge der Herren werden 2017 fertiggestellt.

Infrastuktur

Der Bau einer befahrbaren Rampe zum Tunnel der Range wird in Angriff genommen. Die Fertigstellung soll, wenn möglich 2017 oder 2018 erfolgen.

VI. Mittelfristige Vorausschau

Zum regulären Neu-Rating des Platzes (voraussichtlich 2019) sollten alle Spielelemente in der gewünschten Form fertiggestellt sein. Dabei handelt es sich neben den neuen vorderen Damenabschlägen um sechs zusätzlich „Schwarze“ Abschläge.

VII. Anhang

Monatschecks